

gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und Freie Wähler

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Heidelberg, 25.10.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.10.2023 stellen wir zum TOP 41.1 ö **Personelle Unterstützung der Dezernentinnen/der Dezernenten** folgenden Sachantrag:

Wir beantragen, die Änderung der Vorlage 0182/2023/IV.

Die Büros der Dezernentinnen/Dezernenten werden mit Wirkung zum 01.01.2024 mit jeweils einer/-em Referentin/Referenten in der Eingruppierungsstufe E13 TVÖD ausgestattet.

In der Vorlage 0182/2023/IV heißt es:

„Unter dem Gesichtspunkt der Arbeitseffizienz soll den Dezernentinnen und Dezernenten (II, III, IV und V) zur Optimierung der Aufgabenerledigung die Möglichkeit einer personellen Unterstützung eröffnet werden. Insbesondere für koordinierende und Verwaltungsaufgaben soll hierbei auf bereits vorhandene personelle Ressourcen innerhalb des jeweiligen Dezernats zurückgegriffen werden.

Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2025/2026 über die Verstetigung beziehungsweise künftige Handhabung und Ausgestaltung zu entscheiden.

Wir beantragen, die Vorlage 0182/2023/IV wie folgt zu ändern:

„Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Büros der Dezernentinnen/Dezernenten werden mit Wirkung zum 01.01.2024 mit jeweils einer/-em Referentin/Referenten in der Eingruppierungsstufe E13 TVÖD ausgestattet.“

Begründung:

Die Maßnahme war in den Änderungsanträgen zum Haushalt 2023/2024 enthalten, war im Gesamtpaket der Änderungsanträge, die in der Gemeinderatssitzung am 20. Juli 2023 beschlossen wurden, jedoch nicht enthalten. Das bedeutet, dass diese Stellen überplanmäßig zum Haushalt 2023/2024 bereitgestellt und die notwendigen Personalkosten

gemeinsamer Antrag der CDU, FDP und Freie Wähler

-2-

(Grobschätzung circa 360.000 Euro pro Jahr) über Sperrvermerke zu vakanten Stellen im jeweiligen Dezernat zur Verfügung gestellt werden sollten.

Unter Gesichtspunkten der Arbeitseffizienz sowie der zunehmend komplexen Steuerungsfunktion, die die Dezernate zu erbringen haben, sollten ab Januar 2024 die Dezernate personell adäquat ausgestattet werden.

Auch wenn im aktuellen Haushalt die Gelder hierfür nicht zur Verfügung stehen, sollen die Mittel übergangsweise aus Mitteln von nicht besetzten Stellen finanziert werden und im nächsten Haushalt entsprechend eingeplant werden.